

Team 14

Mädels, Reichtum, Glück

Von abgemeldet

Kapitel 18: Duelle und Prüfungen

So, ich überspringe den Tag welcher hätte folgen müssen auf das letzte Kapitel und beginne mit der Anmeldung beim Chunin-Examen.

Ich habe mir die Freiheit genommen, einige Dialoge etwas zu verändern.

Zu dem vorherigen Kapitel: Ich habe tatsächlich die Polizei-Ninja und Yuugao etwas unbedarfter dargestellt, als sie wohl wirklich wären, aber wir schieben das mal auf die unchristliche Zeit, zu welcher sie so schwer hatten Arbeiten müssen^^

Des weiteren gibt es einen sehr simplen Grund, warum Yukio die ganze Aktion gemacht hat: Für den Thrill, wegen der Herausforderung, wegen dem Adrenalin, so etwas halt. Er hat es, kurz gesagt, aus Spaß gemacht.

--

Duelle und Prüfungen

„Komisches Gefühl wieder hier zu sein, huh?“, fragte Naruto grinsend seine beiden Teamkameraden, als er die Akademie ansah, vor welcher er stand. Es war der Tag der Prüfung gekommen, sie mussten im Klassenzimmer 301 ihre Anmeldebögen abgeben und entweder würden sie von dort aus weiter geschickt werden, oder die Prüfung würde dort statt finden.

„Vielleicht für dich, Dobe.“, murmelte Sasuke, seine Hände vergraben in seinen Taschen, sein Blick emotionslos und kalt. Jedenfalls wollte er, dass er so aussieht, allerdings schien er ein winziges bisschen zu lächeln.

„Ah, gib zu Teme, du bekommst Erinnerungen daran, wie toll die Akademiezeit war.“, meinte Naruto grinsend. „Wie du von Fan-Girls verfolgt wurdest, wie du brütend auf deinem Platz gesessen hast, wie du von noch mehr Fan-Girls verfolgt wurdest, wie du brütend unter einem Baum gesessen hast...“

„RUHE!!“, fauchte Sakura und verpasste ihrem blonden Teamkameraden einen heftigen Schlag auf den Kopf. Sasuke verkniff sich ein Grinsen, bevor er los ging.

„Los kommt, wir müssen uns anmelden.“, meinte er nur und Sakura folgte ihm sofort, während Naruto etwas über brutale Frauen murmelte, was ihm einen weiteren Schlag auf den Kopf einbrachte, und dann hinter her schlurfte, Hände hinter dem Kopf verschränkt.

-

„Ayumi, mir ist langweilig.“, sagte eine definitiv junge und definitiv weibliche Stimme. Und sie war auch, wie sie selber sagte, definitiv gelangweilt.

„Dann mach was dagegen, aber lass mich in Ruhe und halt deine Klappe.“, antwortete eine andere Stimme, mindestens ebenso weiblich und ebenso jung. Tatsächlich klang sie sogar verdammt ähnlich, so ähnlich dass wohl jeder Zuhörer sofort davon ausgegangen wäre, diese beiden Mädchen seien Schwestern. Im Gegensatz zu der ersten Stimme, welche gelangweilt klang, war diese mehr als nur freundlich, sie war über freundlich, fast schon verhöhrend.

Eine Weile war es still und nur die Geräusche der Vögel, welche in den Bäumen saßen, erfüllten die Luft auf dem Weg zu der Ninjaakademie.

„Mir ist immer noch langweilig.“, sagte schließlich die erste, immer noch gelangweilt klingend.

„Und was soll ich bitte dagegen tun, liebste Yuuko?“

„Weiß nicht genau. Lass dich von einem Pferdekarren überfahren oder von irgendwelchen Typen vergewaltigen, das wäre sicherlich lustig dabei zuzusehen.“, meinte sie fies.

„Oh, der war wirklich gut. Warum gehst du nicht einfach und springst von dem Haus da drüben, bitte mit dem Kopf voran. Dann hast auch du in deinem Leben einmal etwas Gutes getan.“, kam die sarkastische, aber dennoch sehr höflich klingende Antwort. Es war ein starker Kontrast, wie sie etwas zuckersüß sagen konnte, das dabei doch so böse war.

Leute die sie passierten warfen ihnen mehr als nur fragende Blicke zu, nicht nur wegen ihrer sehr brutalen Konversation, sondern auch weil sie sich extrem ähnlich sahen.

„Hmmm, eine nette Idee.“, gab die mit der zunächst gelangweilten Stimme zu und grinste breit, wobei sie ihre sauberen weißen Zähne entblöste. „Blut, Gewalt und Tod ist enthalten, schöne Idee. Aber leider mein Tod, also eher nein. Aber hey, wir könnten auch deinen Bauch aufschlitzen und deinen Dünndarm heraus ziehen um zu sehen, ob er wirklich so lang ist wie man sagt.“

Der letzte Teil des Satzes, der Vorschlag mit dem Bauch aufschlitzen, kam sehr begeistert aus ihrem Mund. „Das hat Blut, Gewalt, Gedärme, Schmerzen für dich und deinen Tod, also ideal um uns die Zeit zu vertreiben.“

Neben den beiden schnaubte eine weitere Stimme verächtlich. Sie klang fast ebenso gleich wie die beiden, jedoch frustrierter. „Ihr solltet euch beide einfach gegenseitig umbringen, dann wäre allen geholfen. Sensei weil er euch nicht mehr aushalten muss, mir weil ich euch dann nicht mehr aushalten muss und Konoha weil dann zwei überflüssige Genin weniger existieren würden.“

Mehrere Passanten sahen den drei vierzehnjährigen Mädchen verstört hinterher. Nicht nur weil die schwarzhaarige wenig Kleidung trug und ein irres Grinsen auf dem Gesicht hatte. Nicht nur weil die Blonde überaus freundlich und dennoch so aggressiv war. Nicht nur weil die Braunhaarige mit verschränkten Armen ging und konsequent in eine andere Richtung sah. Sondern auch, weil sie so aussahen wie eineiige Drillinge, hätten sie nicht andere Haarfarben gehabt.

-

„Hah, damit wollt ihr an der Prüfung teilnehmen?!“, fragte ein gehässig aussehender, groß gewachsener Genin mit stacheligen Haaren verächtlich und sah zu, wie Rock Lee sich etwas Blut aus dem Mundwinkel wischte, nachdem dieser unsanft auf dem Boden gelandet war.

„Du solltest jetzt schon aufgeben.“, meinte er mit falscher Freundlichkeit. „Du bist nur ein kleines Kind das Ninja spielt.“

„Ja, lass es sein.“, stimmte sein Partner zu, sichtlich amüsiert. Beide trugen das Stirnband von Konoha und sahen die vor ihnen versammelten Genin, vielleicht fünfzehn an der Zahl, mit einem gewissen Grad an Arroganz und Überheblichkeit an. Sie blockierten den Eingang zu dem Raum, welcher das Schild mit der Nummer 301 hatte, also genau dem Zimmer, wo man sich anmelden musste.

„Bitte... lasst uns durch...“, bat Tenten erneut, diesmal jedoch mit einem gewissen drohenden Ton in der Stimme. Sie hatte schon mehrmals zuvor diese beiden gebeten, sie einfach durchzulassen, doch die beiden weigerten sich einfach. Sie machte einen Schritt nach vorne, stand damit neben Lee, und wollte noch einen machen, als einer der beiden Genin reagierte.

Schneller als ein Ninja seines Levels gedurft hätte, war er vor ihr und verpasste ihr eine Ohrfeige, welche sie von den Beinen holte. „Was hast du gesagt?“, fragte er amüsiert.

„Jetzt hört mal zu.“, meinte der andere, dieser trug eine Art Kopftuch in welcher sich sein Stirnband befand. „Wir tun euch hiermit einen Gefallen.“

Diese Aussage brachte ihm nur noch mehr böse Blicke ein, aber er ignorierte das und fuhr fort. „Die Chunin-Prüfung ist nicht gerade einfach... Sogar wir sind drei mal gescheitert. Solche die das Examen machen und dann als Shinobi aufhören, solche die während der Prüfung sterben, wir haben sie alle gesehen.“

Keiner bemerkte wie sich Team 7 dem Auflauf näherte, das ganze Geschehen

interessiert beobachtend.

„Außerdem werden Chunin oft Anführer von militärischen Teams.“, meinte der Junge mit den stacheligen Haaren, sichtlich mit sich selbst zufrieden. „Das Scheitern der Mission, der Tod von Kameraden... das ist alles in der Verantwortung des Anführers. Und dennoch denkt ihr Kinder, ihr könnt Chunin werden?“

Während sich die Gesichter der kleinen Masse verfinsterten, wurde sein Lächeln nur breiter. „Wir sortieren nur die aus, welche sowieso gescheitert wären. Was ist daran falsch?“

„Jaja, da hast du vielleicht Recht...“, stimmte Sasuke ihm amüsiert zu, woraufhin einige sich zu ihm umdrehten. „... aber könntet ihr uns bitte durch lassen? Ach, und entfernt bitte auch die Genjutsu, ja? Wir müssen in den dritten Stock.“

Einige der Umstehenden tauschten verwirrte Blicke aus. „Wovon redet der da?“, fragte einer irritiert und ein wenig zornig, woraufhin ein anderer nur mit den Schultern zuckte.

„Ah...“, meinte der mit den stacheligen Haaren zufrieden. „Du hast es also bemerkt...“

Der Uchiha-Erbe lächelte nur ein wenig arrogant und stolz, aber ebenso verächtlich, wie die beiden zuvor Lee angesehen hatten. „Ich bitte euch, wer das nicht bemerkt hat muss ein Idiot sein, oder Sakura?“

„Wir sind hier im zweiten Stock, nicht im dritten, wo wir alle hin müssen.“, stimmte diese zu, ein herausforderndes Lächeln auf den Lippen. Mehrere Genin schauten zuerst verwirrt, dann etwas beschämt drein, während Naruto versuchte so zu tun, als hätte er es ebenfalls gewusst... und kläglich scheiterte.

Zu seinem Glück bemerkte es niemand, er wurde einfach nicht beachtet. Die beiden Genin vor der Tür sahen sich kurz an, ehe einer von ihnen die Genjutsu löste, woraufhin das Schild mit der Aufschrift 301 verschwand und 201 erschien.

„Gar nicht schlecht...“, gab der zu, welche Tenten geschlagen hatte, bevor er hinzufügte: „Aber alles was du getan hast, war es zu durchschauen.“ Er hatte noch nicht einmal ausgesprochen, da war er schon in Bewegung und schoss auf Sasuke zu, mit dem rechten Bein mit einem mächtigen Kick angreifend.

Der Uchiha reagierte jedoch rechtzeitig und wollte mit einem eigenen Tritt abwehren, als urplötzlich etwas froschgrünes zwischen ihnen auftauchte. Schneller als jemand schauen konnte war Lee zwischen den beiden und stoppte beide Tritte mit seinen Armen, hielt das jeweilige Bein mit einer Hand fest.

//Er ist schnell.//, dachte Sakura und musterte den in grünes Spandex gekleideten Jungen. //Er hat beide Tritte gesehen und erkannt und war in der Lage zwischen sie zu gelangen. Das ist nicht der Junge, der gerade eben noch herum geschlagen wurde.//

Gleichzeitig machte sich Sasuke ähnliche Gedanken. //Er war in der Lage meinen Tritt

mit der Hand zu stoppen. Wahrscheinlich nutzt er Chakra dafür.//

In diesem Moment schaltete sich Neji ein, welcher mehr als nur ein wenig verstimmt wirkte. „Hey.“, sprach er seinen Teamkameraden an. „Was soll das? Du warst doch derjenige, welcher gesagt hat, wir sollten keine Aufmerksamkeit auf uns ziehen.“

„Also...“, meinte Lee und wurde leicht rot im Gesicht, sehr zum Entsetzen von Tenten, welche den Kopf hängen ließ. Sie kannte Lee. Bisher hatte er zwar so etwas nicht gemacht, aber er hatte einmal geschworen, ein Mädchen zu finden welches perfekt sei und sie dann zu beschützen.

Und seine Gesten, seine leichte Rötung im Gesicht und der Blick zu Sakura sagten alles. Seufzend ließ sie ihre Schultern herab sacken und ließ ihren Kopf noch etwas tiefer hängen. Jetzt war alles aus.

Rock Lee mochte vielleicht einer der stärksten Genin aus Konoha sein, er mochte vielleicht auch der fleißigste sein. Er hatte ihr wirklich sehr geholfen mit ihrem Training und ohne seine Hilfe wäre sie sicherlich nicht in der Lage, ihre neu erklärte Lieblingswaffe auch nur halb so gut zu nutzen, wie sie es vermochte. Und Lee war auch definitiv einer der liebenswertesten Jungen aus ganz Konoha, wenn auch ein wenig seltsam. Aber er war ganz sicher nicht der Hellste.

In genau diesem Moment kam ein schweigendes, gut gelauntes und desinteressiertes Team 14 um die Ecke. Das heißt Ai schwieg und hörte zu, Dodo war gut gelaunt und quatschte irgendwelches Zeug über die Konsistenz des Seins in Beziehung zum Rest des Universums vor sich her und Yukio hatte sich einen Becher Kaffee eingekauft und konzentrierte sich voll auf diesen, weil ihn die Worte von Dodo rein gar nicht interessierten.

Jedenfalls hörte Ai zu, bis sie den Menschaufmarsch vor sich bemerkte und Lees Stimme hörte. Augenblicklich lenkte sie ihre Aufmerksamkeit auf den Jungen mit dem Topfhaarschnitt und beobachtete wie er auf Sakura zu ging. //Mädel fass nicht meinen Lee an.//

Als sie bemerkte dass sie die Worte 'mein' und 'Lee' in einem Satz verwendet hatte wurde sie rot, was ihren beiden Teamkameraden nicht entging.

Dodo wollte sie gerade damit aufziehen, während Yukio wissentlich grinste und sich seinen Teil dachte, als der Junge, wegen dem sie rot wurde, die Pinkhaarige Kunoichi ansprach.

„Hi. Mein Name ist Rock Lee. Deiner ist Sakura, oder?“, stellte Lee sich vor, als er nur noch einen halben Meter von Sakura entfernt stand, welche ihn irritiert ansah. Warum interessierte er sich für sie, und nicht für Sasuke? Immerhin war er ja derjenige, welcher beinahe gekämpft hatte. „Lass uns ausgehen. Ich werde dich mit meinem Leben beschützen bis ich sterbe.“

In diesem Moment geschahen drei Dinge. Erstens sah Haruno Sakura zum ersten mal die berühmt berüchtigte Nice-Guy-Pose, inklusive patentiertem Zähneblitzen.

Zweitens zuckten Sasukes Augenbrauen in aggressiv unterdrückter Wut, erstens darüber weil er ignoriert wurde, zweitens weil jemand mit Sakura ausgehen wollte. Den zweiten Grund verbannte er nach einer halben Sekunde in die Tiefen seines Unterbewusstseins.

Und drittens bewies Kawano Ai, dass ein Unterkiefer tatsächlich bis zum Boden aufschlagen kann und Augen gleichzeitig so groß werden können wie Untertassen. Hätte in diesem Moment jemand sie angestubst, sie wäre einfach umgekippt.

„Nie-mals.“, sagte Sakura kalt, woraufhin Lee seinen Kopf hängen ließ.

Ai nahm gar nicht wahr, wie Neji Sasuke ansprach und die beiden sich nur kalt anstarrten, oder wie Naruto wütend daneben stand weil Neji nur seinen Teamkameraden ansprach und nicht ihn. Sie hörte nur die Konversation von Lee und Sakura erneut.

//'Lass uns ausgehen. Ich werde dich mit meinem Leben beschützen bis ich sterbe.' 'Nie-mals.'// Sie hörte nicht wie Dodo sie ansprach und fragte was los sei, sie wollte es auch gar nicht hören. In ihrem Kopf wiederholte sich nur das Gespräch der beiden, immer und immer wieder, wie eine Endlosschleife erfunden vom Teufel persönlich.

//'Lass uns ausgehen. Ich werde dich mit meinem Leben beschützen bis ich sterbe.' 'Nie-mals.'// Diese Worte bohrten sich in ihr Gehirn, so lange bis nur zwei Erkenntnisse zurück blieben: 1. Lee mochte Sakura. 2. Sakura hatte Lee weh getan.

„Gehen wir, Naruto, Sasuke-Kun!“, rief die Rosahaarige und zog ihre beiden Teamkameraden mit, der eine mit hängendem Kopf, der andere eher genervt aussehend.

Gleichzeitig drehten sich auch Neji und Tenten um und wollten gehen, doch Lee sah dem sich entfernenden Team von Sakura hinterher.

„Lee.“, sagte Neji und zog damit die Aufmerksamkeit des Spandex-Jungen auf sich. „Komm.“

Der Angesprochene sah für einen Moment zwischen ihm und Team 7 hin und her, so als würde er über etwas wichtiges nachdenken. Dann drehte er sich um und folgte dem Hyuuga.

Circa fünf Meter entfernt stand Ai, immer noch genau an der gleichen Stelle wie zuvor. Ihre Hände zitterten und ihre Augen verengten sich gefährlich. Man merkte sofort, dass sie wütend war, nur worüber, das war wohl allen außer ihr ein Rätsel.

„Geht vor.“, zischte sie beinahe zu Yukio und Dodo. „Ich muss eine Sache klären.“ Ohne weitere Worte drehte sie sich um und stampfte davon.

Die beiden zurück gelassenen tauschten fragende Blicke aus, bevor Yukio den Rest seines Kaffees in einem Zug austrank.

„Obwohl unsere Teamgefährtin uns mit klaren, energischen Worten darum gebeten hat bereits ohne sie zur Anmeldung für das Chunin-Examen voran zu schreiten, bin ich persönlich der Ansicht, dass wir noch etwas Zeit dafür haben und es nicht schaden wird, wenn wir sie ein Stück begleiten werden, sei es auch nur um sicher zu stellen, dass ihr nichts geschehen wird. Immerhin gibt es viele ausländische, gefährliche und, die Götter bewahren uns davor, gar durchaus gewaltbereite Shinobi in diesem Bauwerk, unter dessen Dach wir momentan wandeln.“, sprach Dodo sehr großschweifig das aus, was man auch einfach mit 'Hinterher' hätte ausdrücken können.

„Jo.“, stimmte Yukio zu und drehte sich bereits auf dem Absatz um ihr zu folgen, der Langhaarige tat es ihm gleich.

„Nun denn, schreiten wir voran und bewahren wir unsere treue und schöne Gefährtin vor jeglicher Gefahr, welche sie erwarten könnte.“ Yukio nickte nur und sparte sich die Antwort.

-

„Das ist also die Ninjaakademie von Konoha.“, brummte Sabaku no Temari und betrachtete das große Gebäude, vor welchem sie mit ihren Geschwistern und den anderen dreien stand. Sie mochte es nicht hier zu sein, ein Fakt welchen sie auch öffentlich zeigte. „Na los, bringen wir es hinter uns.“

„Hmmm, du bist gut drauf wie immer.“, sagte der schwarzhaarige Saito, der Junge mit der Röhre auf dem Rücken, und lächelte vergnügt. Im Gegensatz zu ihr, schien er seinen Spaß zu haben.

„Tsss... wir sind nicht hier zum Spaß haben.“, knurrte sie ihm zu, leicht ihren Stand verändernd, so dass sie jederzeit ihren Fächer hätte ziehen können.

Gaara wollte etwas sagen um seine Schwester zu beruhigen, aber jemand anderes kam ihm zuvor. Tsuru, das Mädchen in dem sandfarbenen Kimono mit Beinfreiheit und weiten Ärmeln, sagte mit emotionsloser, fast mechanischer Stimme: „Er ist nur vergügt weil hier viele gut aussehende Jungs sein werden.“

Einen Moment war es still, ehe Temari laut auflachte, Gaara verhalten kicherte und das letzte Mädchen im Bunde sich ein Grinsen verkniff. „Verdammt noch mal Tsuru, wie oft noch?!“, schrie Saito aufgebracht. „ICH BIN NICHT SCHWUL!!!“

„Hört auf zu nerven.“, knurrte Kankuro mit Grabesstimme und ließ sie damit alle verstummen, der kurze Moment der Fröhlichkeit war sofort verflogen. „Sonst bring ich euch um.“

-

Narutos Team hatte gerade die große Halle im Bauch der Akademie erreicht, sie nahmen diesen Weg um möglichen Konfrontationen aus dem Weg zu gehen, als sie die Stimme einer ehemaligen Klassenkameradin vernahmen.

„Hey, Sakura!“

Alle drei drehten sich um und erblickten die braunhaarige Ai auf einem Geländer stehend, die Arme verschränkt und die Augen zu Schlitzen verengt. Hätte es Wind gegeben, ihr Zopf hätte in diesem geflattert. Ihr ungewöhnlich kalter Blick war direkt auf die andere Kunoichi gerichtet und ihre Mine war ernster, als man es von dem sonst eher fröhlichen Mädchen gewohnt war.

//Häh? Was will denn Ai von mir?//, fragte Sakura sich und versuchte irgendwelche Erinnerungen an die Brünette aus ihren Gedächtnis zu kramen. Sie war okay, manchmal ein wenig vorlaut, aber ansonsten... Oh, ja sie war ebenfalls in Sasuke verschossen gewesen, aber sie hätte gedacht das würde mit dem Ende der Akademie aufhören. Außerdem schien sie eher an Sasuke interessiert gewesen zu sein, weil alle es waren, sozusagen Aus Gruppenzwang.

„Ai? Was willst du?!“, rief sie zurück und stemmte die Hände in die Hüfte. Sie wusste nicht wieso, aber irgendwie erschien ihre ehemalige Klassenkameradin verändert, nicht nur wegen der Kleidung. Ihre Haltung war aufrechter, stolzer und ihre Züge waren härter, vielleicht lag das aber auch daran, weil sie wütend war. //Nimmt sie auch am Chunin-Examen teil?//

Innerlich fragte sie sich, wann Ai angefangen hatte dunkle Kleidung zu tragen. Es muss nach dem Abschluss an der Akademie gewesen sein, denn davor hatte sie stets Babyblau, Babyrosa oder andere eher sanfte oder fröhliche Farben getragen, zwar manchmal mit einem einzelnen dunkleren Kleidungsstück, aber niemals so dunkel.

„Kämpf gegen mich. Hier und jetzt.“ Es war keine Aufforderung, es war ein Befehl und zwar ein sehr deutlicher.

„Ehh?!“, rief Sakura halb entsetzt und halb begeistert, dass jemand sie heraus forderte und nicht Sasuke.

„Nani?!“, kam es von Naruto, welcher erstens nicht verstand warum jetzt auf einmal jemand etwas von Sakura wollte und zweitens nicht verstand was überhaupt los war. Er wusste nicht viel über Ai, in der Akademie hatte er sich nicht viel für sie interessiert. Er kannte Yukio, ihren Teamkameraden, recht gut, er war auch oft am Ichiraku-Ramen-Stand, aber der redet nicht viel.

„...“, war alles was Sasuke dazu meinte. Er hatte die starke Befürchtung, dass jeden Moment ein Fan-Girl-Kampf ausbrechen würde. //Mach sie fertig Sakura!//

„Ähm, also...“, meinte die Herausgeforderte und suchte nach den passenden Worten. „Ähm, falls es um Sasuke geht, dann kannst du ihn nicht haben!“

Ais Augen verengten sich nur noch mehr und ihre Mimik wurde düsterer. „Ich will nichts von dem Emo-Boy, du kannst ihn und seinen Stock im Arsch gerne behalten.“

//Emo-Boy?//, fragte sich der um den es ging selber. //Ich bin doch nicht Emo.//

„Und... was ist es dann?“

„... Hör auf Fragen zu stellen und kämpfe.“ Mit diesen Worten sprang Ai herunter und landete leichtfüßig auf den Beinen, knapp sechs Meter weiter unten als sie zuvor gewesen war. Augenblicklich wechselte sie in eine aggressive Taijutsu-Haltung, die Beine voreinander geschoben und die Arme zwar entspannt aber erhoben. Ihre Hände waren ungewöhnlicherweise nicht zu Fäusten geballt, sondern nur die einzelnen Finger geballt.

Sakura sah kurz zu ihr, dann zu Sasuke und Naruto. Die beiden wirkten verunsichert, aber schließlich zuckte Sasuke bloß gleichgültig mit den Schultern und Naruto nickte ihr grinsend zu, sie dazu auffordernd, es ruhig zu tun.

Sie machte zwei Schritte nach vorne und holte ein Kunai aus ihrer Waffentasche, welches sie dann vor sich hielt und ihre Gegnerin ins Auge fasste, während sie versuchte sich in Erinnerung zu rufen, was sie über Ais Kampfstil wusste. Kurz gesagt, so gut wie gar nichts. Sie war eine mittelmäßige Schülerin in Taijutsu gewesen, stach weder positiv noch negativ heraus, hatte kein Bluterbe und hatte den Akademiestil mit gewöhnlicher Geschwindigkeit gelernt. Und sie wusste nicht, wie sehr sich Ai weiter entwickelt hatte in der Zeit seit dem Abschluss.

„Haha, ein Kampf zwischen den Schönheiten Konohas, welch ein trauriger und zugleich poetischer Anblick. Es schmerzt mein Herz zu sehen, wie zwei so begabte und Augen erfreuende Kunoichi sich gegenseitig bekämpfen, jedoch wenn dies nicht zu vermeiden ist, so werde ich dem nicht im Wege stehen und als stiller Beobachter meine Rolle erfüllen.“

Alle Köpfe drehten sich herum zu dem Geländer, an welchem nun Dodo zusammen mit Yukio lehnte, letzterer schenkte sich gerade eine Tasse Kaffee ein.

Während Sakura aufgrund dieser Komplimente ein wenig rot wurde, brummte Ai nur: „Okay, was macht ihr hier?“

„Wir dachten uns, dass es unsere Pflicht als deine Freunde und Gefährten sei, dir bei all deinen Herausforderungen bei zu stehen, und sei es nur dadurch, dass wir an dich glauben.“, versicherte Ryuichi ihr mit einem Lächeln, bevor er hinzufügte: „Außerdem, entspricht es einfach der Natur des Mannes, zwei gut aussehende Blumen der Schönheit und Perfektion, welche sich in einem Kampf messen, zu bewundern.“

„Chick-Fight.“, brummte Yukio trocken und drückte es damit in zwei kleinen Worten aus.

„... ihr seid Pervers.“, murmelte Ai schlicht, bevor sie sich wieder Sakura zuwand. „Also, wollen wir?“

Diese nickte knapp und machte sich bereit, sowohl physisch als auch psychisch. Da sie keine Idee hatte, wie Ai angreifen könnte, wappnete sie sich für alles, jedenfalls versuchte sie es.

Als hätte sie nur auf dieses Signal gewartet, schoss die Herausforderin los, mit einer Geschwindigkeit welche ihr Alter Lügen strafte. Mit einem mal war sie bei Sakura und griff mit einem direkten Schlag, gezielt auf das Gesicht, an. Im letzten Moment schritt Sakura zur Seite und lenkte den Schlag gleichzeitig mit ihrem linken Arm weg, dann rammte sie ihr Knie in den Magen von Ai.

Das heißt sie versuchte es, denn diese war schon an ihr vorbei geschossen. Halb auf dem Boden kauern war sie hinter ihr und wirbelte auf einem Bein herum, das andere fegte sie knapp über dem Boden entlang und zog Sakura damit die Beine weg.

Mit einem kurzen Aufschrei fiel diese zu Boden und rollte sich über ihre Schulter ab, gerade noch rechtzeitig. Denn Ai hatte den Schwung ihrer Bewegung ausgenutzt um ihre Beine unter sich zu schieben und ihren Körper abzustoßen, dabei um die eigene Achse drehend. Ihr linker Hacken wurde mit gewaltiger Wucht dort in den Boden gerammt, wo sich Augenblicke zuvor noch Sakuras Kopf befunden hatte.

//Ist die wahnsinnig geworden?!//, schrie Sakuras innere Stimme, während sie in der Realität einige hastige Schritte nach hinten machte um etwas Abstand zu gewinnen.

//Sie ist gut//, stellte Sasuke fest und beobachtete das Geschehen mit Argusaugen. //Sie hat einen guten Gleichgewichtssinn und ist ziemlich schnell, aber nicht so schnell wie dieser Lee. Ihr Stil aber...//

Er wusste nicht recht wie er diesen Stil beschreiben sollte, so fern es denn überhaupt ein echter Stil war. Vielleicht war es auch schlicht und ergreifend etwas unfertiges, halb gelerntes, was sie mit irgend etwas anderem verband. Sie bewegte sich andauernd, blieb niemals völlig still stehen, sogar wenn sie stand schwankte sie leicht von Links nach Rechts und wieder zurück.

Sakura drehte ihr Kunai einmal in der Hand herum, dann rannte sie vor und stieß es mit voller Wucht nach Ai, welche ihr entgegen gerannt kam, dabei mehr taumelnd als dass es normal aussah, aber sie war dennoch sehr schnell. Ai duckte sich unter dem Schlag hinweg, rammte zweimal ihre Hände in die Magengrube der Team 7 Kunoichi und sprang dann hoch, ihre Schulter gegen den Unterkiefer von Sakura schlagend.

Mit brutaler Wucht wurde deren Kopf nach hinten geschleudert, ihr gesamter Oberkörper folgte, doch Ai war noch nicht fertig. Sie befand sich immer noch in der Luft, direkt vor Sakura, und zog die Beine an, ehe sie diese mit aller Kraft gegen den Brustkorb des Mädchens rammte. Sich selber dadurch nach hinten katapultierte, drehte sie sich in der Luft und landete geschmeidig auf den Beinen, die Arme wieder kampfbereit erhoben. Ganz leicht wippte sie vor und zurück, als könnte sie ihr Gleichgewicht nicht halten.

Ihre Gegnerin hingegen rang nach dem Atem, welcher ihr durch den Tritt aus der Lunge getrieben worden ist und kämpfte sich wieder auf die Beine, noch leicht schwankend. Sie sah ihre zufrieden, und ungewohnt fies, lächelnde Kontrahentin an und erneut fragte sie sich, was sie getan haben soll, dass sie so wütend gemacht hat.

„Sakura-Chan!! Lass dich nicht unterkriegen!!“, brüllte Naruto von der Seitenlinie und schien stark mit sich selbst zu ringen, nicht einzugreifen. Sakura bedachte ihn mit einem kurzen Blick, dann wand sie ihre Aufmerksamkeit wieder Ai zu, welche ihre Hände wie wartende Schlangen erhoben hatte, mit ihrer Pose und ihrem leicht schwankendem Stand an schlechte Martial-Arts-Filme erinnernd.

//Sie ist mir in Taijutsu absolut über. Wie ist sie so verdammt gut geworden? Ist ihr Sensei eine Art Nahkampf-Spezialist?// Ihr Bauch schmerzte, ihr Kinn tat weh und ihr Rücken würde sicherlich bald blaue Flecken bilden, aber ansonsten war ihr nicht wirklich viel geschehen. //Sie trifft mich zwar, aber sie trifft mich nicht sehr stark. Das heißt entweder will sie es nicht... oder sie kann es nicht. Naruto schlägt härter zu.//

Tatsächlich wusste sie nicht, wer ein schlimmerer Gegner war, ihr blonder Teamkamerad oder die brünette Kunoichi vor ihr. Naruto hatte zwar mehr Kraft, und definitiv auch mehr Kondition denn NIEMAND hatte so eine Kondition wie er, aber dafür war Ais Technik und Geschwindigkeit verdammt gut. Und auch wenn sie nicht so stark war wie der Blonde, so taten ihre Schläge dennoch verdammt weh.

Diesmal wechselte Sakura in eine defensive Position, ihren Stand festigend und ihre Waffe fester packend, wobei sie Ai nicht aus den Augen ließ. Die Brünette musterte sie kurz, ehe sie vorstürmte, eine Hand neben sich um auszuholen, die andere vor sich um Gegenangriffe abzuwehren.

Doch zwei Meter vor Sakura auf einmal, warf sie ihren Oberkörper zurück, ihre Beine voran und rutschte das letzte Stück über den Boden. Die völlig überrumpelte Kunoichi hatte bereits ihren Gegenangriff geplant, als auf einmal das Kawano-Geschoss über den Hallenboden geschliddert kam und ihr gegen das Schienbein trat.

Die Kraft des Trittes, kombiniert mit dem Schwung welchen sie noch hatte, reichte aus um Sakura aus dem Gleichgewicht zu bringen, wodurch sie nach vorne drohte über zu fallen, also direkt auf die Angreiferin drauf. Im nächsten Moment rammte Ai ihr zweites Bein in die Magengrube des Mädchens und schoss sie in die Lüfte, ehe sie sich mit aller Kraft abstieß und nach oben folgte.

Jedoch hatte sie bei ihrem eigenen Sprung alle vier Gliedmaßen benutzt, das rechte Paar zum Abstoßen, das linke Paar jedoch zum Rotation geben. Um die eigene Längsachse drehend, gelangte sie auf die gleiche Höhe wie Sakura, die halb betäubt Richtung Himmel stieg, und trat ihr dann mit voller Wucht von oben herab ins Kreuz, mit der Absicht sie auf den Boden zu schmettern.

Das jedenfalls war der Plan, es sollte nicht dazu kommen. Bevor ihr Fuß mit dem Rücken der Rosahaarigen kollidierte, wirbelte auf einmal diese herum und packte das Fußgelenk mit ihren Händen, ließ sich praktisch ein Stück mitschieben.

„Jetzt bin ich dran.“, sagte sie noch, ehe sie Ai mit einem brutalen Ruck an sich zog, sich dabei selber herum drehte und damit die Brünette unter sich brachte. Im gleichen Moment kamen sie wieder auf dem Boden auf, das heißt Ai mit voller Wucht voran und dann Sakura auf sie drauf.

„Das muss weh tun.“, murmelte Dodo, den Satz ausnahmsweise mal nicht zu einem halben Roman aufbauschend. Neben ihm nickte Yukio und stürzte die Reste seines Getränkes herunter.

„Was zur Hölle noch mal soll das ganze?!“, fauchte Sakura und packte Ai am Hals, drückte sie herunter und versuchte sie an Ort und Stelle zu halten. Wie gesagt, sie versuchte es. Die Brünette packte ihren Unterarm mit beiden Händen, riss sich los und verpasste ihr gleichzeitig mit dem Knie einen Tritt in den Unterleib, dann kam sie halb auf die Füße, Sakuras Arm immer noch fest haltend.

Es folgte ein wunderbar ausgeführter Schulterwurf, wie aus dem Lehrbuch, lediglich das Ergebnis war weniger Lehrbuchwürdig. Anstatt, wie es geplant war, auf dem Rücken zu landen wie eine Schildkröte, kam Sakura mit den Füßen auf, da sie sich während des Wurfes gedreht hatte. Augenblicklich löste sie ihren Arm und sprang nach hinten weg, dabei vier Shuriken werfend.

Ihre Gegnerin wich mit einem Schritt zur Seite aus, ehe sie flach nach vorne sprang, wodurch die Wurfgeschosse über sie hinweg zischten, sich abrollte und schlitternd neben Sakura zu einem Halt kam, ein Bein weit vorgestreckt aufgrund der Stabilisierung, ihr Körper so klein gemacht wie möglich. Blitzschnell schossen ihre Hände vor und attackierten Sakura in der Seite, doch diese wirbelte herum, lenkte den ersten Schlag weg, blockte den zweiten ab und wich dem dritten und vierten mit einem Schritt nach hinten aus.

//Sakura kommt kaum dazu anzugreifen, wenn dann nur als Konter.//, stellte Sasuke fest und ballte die Fäuste. //Warum ist sie so gut geworden?//

Inzwischen kämpfte Sakura ein wahres Rückzugsgefecht, wobei sie mehr und mehr nach hinten zurück wich. Ai griff immer wieder an, ließ ihre Hände vorzucken und trat zu, dabei jedoch niemals auf eine normale Art und Weise. Sie huschte andauernd von Links nach Rechts und wieder zurück, duckte sich und sprang hoch, sie blieb immer in Bewegung und griff aus unmöglichen erscheinenden Winkeln an.

Ihre Bewegungen wirkten beinahe unkoordiniert und schlampig, aber sie waren effektiv... und verwirrend. Sakura hatte Schwierigkeiten voraus zu sagen, was als nächstes passieren würde, ihre Gegnerin kämpfte fast so, als wäre sie besoffen.

//Ich muss sie mir irgendwie vom Hals halten. Aber wenn ich jetzt schon mit Jutsus angreife, werden wir im eigentlichen Examen einen Nachteil haben.//, dachte sie sich, während sie mit einem hastigen Schritt nach hinten einem von unten ausgeführten Hieb, welcher auf ihren Kopf abgezielt hatte, auswich. Augenblicklich folgte Ai ihr, lenkte selber mit den Armen zwei Schläge weg und dann... fiel sie auf einmal nach hinten.

Sakura war für einen Moment aus dem Konzept gebracht, so dass sie nicht den Fuß kommen sah, welcher sie am Kinn traf. Schmerzhaft haute sie sich die Kiefer zusammen und sie biss sich auf die Zunge, dann schmeckte sie den eisenhaltigen Geschmack von Blut.

Ai landete auf den Händen, stieß sich ab und vollführte eine elegante Drehung und kam mit den Füßen auf... nur damit sie das Ende eines Kampfstabes in das Gesicht gehalten sah.

„Das reicht.“, meinte Yukio ruhig aber bestimmt, neben ihm stand Sasuke, welcher ein Kunai kampfbereit hielt.

„Geh mir aus dem Weg Yukio, das geht dich nichts an.“, sagte sie ebenso bestimmt, aber nicht so ruhig.

„Falsch.“, knurrte Sasuke und grinste sie mit einer Mischung aus Spott und Überlegenheit an. „Es geht uns etwas an. Wenn du Sakura besiegt haben wir Nachteile in der Prüfung, wenn du weiter kämpfst lernen wir mehr über deinen Kampfstil.“

„So ungerne ich ihm zustimmen möchte, so muss ich doch gestehen, dass unser vor sich hin brütender Freund absolut recht hat.“, schwatzte Dodo von hinter ihr. Im selben Moment half Naruto seiner Teamkameradin auf und sah sie besorgt an.

„Alles okay?“, fragte er sie.

„Ja, alles in Ordnung, keine Angst.“, murmelte sie und fuhr sich mit einer Hand dort entlang, wo besonders schmerzhafter Schlag sie getroffen hatte. //Das Training mit Kakashi-Sensei hat sich ausgezahlt.//

Sie sah herüber zu den Anderen und fragte sich immer noch, was sie getan hatte, dass Ai so ausgerastet war.

„Ist ja gut, ich lass es gut sein.“, gab diese schließlich nach, nachdem sie von Sasuke praktisch in Grund und Boden gestarrt worden war. Dodo machte sich dabei die gedankliche Notiz, dass er unbedingt ebenfalls diese 'Todesblick-no-Jutsu' lernen musste, die sah nützlich aus.

Der Uchiha-Erbe zog sein Kunai zurück und verstaute es wieder in seiner Tasche, ehe er zu dem Rest seines Teams schritt und bloß 'Gehen wir.' murmelte. Sakura warf Ai noch einen fragenden Blick zu, dann folgte sie ihm, Naruto hinter ihr, welcher vorher noch versucht hatte die Brünette böse anzuschauen, aber dabei kläglich gescheitert war.

Als sie den großen Raum, eher schon eine Halle verlassen hatten, wand sich Yukio seiner Kameradin zu.

„Warum?“, fragte er, klang dabei jedoch nicht wütend oder verurteilend, schlicht neugierig. Und ein wenig verwirrt.

„Es...“ Sie wand kurz den Blick ab und sah zu Dodo, welcher ebenso irritiert wirkte wie der Kurzhaarige, dann seufzte sie. Diese beiden waren wohl diejenigen, welchen sie ihr Leben problemlos anvertrauen würden, welchen sie voll und ganz vertraute. Aber Gefühle sind da so eine Sache.

„So gerne wir auch an deinen Gedanken teilhaben würden, so versichere ich dir, dass wir doch auch deine Privatsphäre schützen. In diesem Sinne, fühle dich bitte nicht gedrängt uns mitzuteilen, welches deine Beweggründe für diese Tat waren.“

Yukio zögerte einen Moment, ehe er bestätigend nickte.

Ai wusste nicht ob sie sich mies oder glücklich fühlen sollte. Diese beiden Jungs, so unterschiedlich sie auch waren, akzeptierten ihre Entscheidung es zu tun, sie wollten nur wissen wieso. Aber sie drängten sie nicht, sie fragten einfach nur und würden auch ein Nein akzeptieren, das hatten sie nicht nur deutlich gemacht, sie hatte es auch so gewusst.

Aber sie war so selbstüchtig gewesen und hatte wegen einer dummen Konversation so eine Dummheit begangen. Ihr war klar, dass sie überreagiert hatte... Aber Sakura hatte Lee weh getan!! Es hatte ihr einen Stich ins Herz versetzt, als sie gesehen hatte wie nieder geschlagen er geschaut hatte, nachdem sie ihn so harsch zurück gewiesen hatte.

Für einen Moment war alle Freude, alle Energie, alle Begeisterung aus ihm gewichen, alles war Lee symbolisierte, war für einen winzigen Moment verflogen. Alleine durch zwei Worte von dieser rosahaarigen... gefühllosen, egoistischen, hochnäsigen SCHLAMPE, wurden Lees Gefühle nicht nur mit Füßen getreten, sie hatte sein Herz praktisch ZERTreten.

„Ai, deine Hände.“, brummte Yukio schlicht und riss sie damit aus ihren Gedanken. Sie hatte gar nicht bemerkt, wie sie Fäuste geballt hatte und diese vor Wut zitterten, oder wie sie sich auf die Unterlippe gebissen hatte. Mit einer gewaltigen Willensanstrengung zwang sie sich dazu, sich zu entspannen und faltete die Hände auseinander, ehe sie tief durchatmete.

„Tut mir leid.“, murmelte sie, bevor sie den Blick wieder hob. „Wir reden später darüber, ja?“

Die beiden nickten Bestätigend, dann drehten sie sich um und gingen los, in Richtung von Klassenzimmer 301. Ai zögerte einen Moment, dann folgte sie ihnen.

-

„AH, SIND DAS VIELE!!“, rief Naruto erschrocken, als er zusammen mit Sasuke und Sakura Raum 301 betrat, überrascht von der großen Anzahl von Genin. Augenblicklich richteten sich eine Menge böser, aggressiver, verächtlicher, genervter oder auch amüsiertes Blicke auf ihn, was den anderen Mitgliedern seines Teams nicht behagte.

„Dummkopf.“, brummte Sasuke, während Sakura ihm eine über zog.

„Tssss, ihr also auch hier, was?“, ertönte eine selbstbewusste Stimme hinter ihnen und Kiba betrat den Raum, von der großen Anzahl Genin kein bisschen beeindruckt. Um ehrlich zu sein, er wusste auch schon vorher wie viele es waren, er hatte sie gerochen.

Naruto warf ihm einen wütenden Blick zu und wollte etwas erwidern, als er Shino und Hinata bemerkte, welche dem Inuzuka gefolgt waren. Oder besser gesagt sah er Hinata und das erste woran er dachte war, wie weich und geschmeidig sich ihre Haut angefühlt hatte, als er ihre Hand gehalten hatte, zwei Nächte zuvor bei ihrem Date.

Augenblicklich wurde er rot. Kurz sah er noch zu ihr, ignorierte dabei völlig alle anderen, durchlief eine wahre Myriade von Gefühlen, und Gesichtsausdrücken, ehe er die Hände hinter dem Kopf verschränkte und vor in eine andere Richtung sah.

Shino beobachtete unterdessen interessiert, wie Hinatas Zeigefinger sich zitternd gegeneinander drückten, während ihr Gesicht eine interessante rote Färbung annahm, ehe sich kurz Glücklichkeit, Scham, Verwirrung und Zuneigung auf ihrem Gesicht widerspiegelten, ehe auch sie in eine andere Richtung sah. Er fand es sehr amüsant.

Sasuke verkniff sich jeglichen Kommentars, während Sakura ein Grinsen unterdrückte. Es überraschte sie nicht wirklich, Team 8 hier zu sehen, sie sollen auf ihrer einmonatigen Trainingsreise sich sehr verbessert haben. Aber sie fand es einfach zu süß, wie sich Naruto und Hinata anstellten. Besonders, da er nun endlich begriffen hatte was los war, hatte ja auch lange genug gedauert.

„Ahhhh, SASUKE-KUN!“, rief auf einmal Yamanaka Ino und mit einem Rekordverdächtig guten Tackle stürzte sie sich durch die Tür, an Shino und Kiba vorbei, auf das Objekt ihrer Begierde. Dieser wich lediglich einen Schritt zur Seite aus, so dass sie an ihm vorbei schoss, leider stand aber Sakura hinter ihm, so dass die beiden selbst erklärten Rivalinnen unangenehm zusammen krachten.

Es gab ein kurzes Gerangel, als die beiden Mädchen versuchten sowohl aufzustehen als auch sich voneinander zu lösen, bevor sie schließlich voreinander standen.

„Stirni!“

„Ino-Schwein!“

„Whohow, Chick-Fight!“, rief Kiba grinsend von der Seitenlinie und kicherte ein wenig. Bei diesem Kommentar wandten Sakura und Ino ihre Blicke von der jeweils anderen ab und zu ihm, nicht dass ihn das störte.

„Tsss, Anstrengend.“, murmelte Shikamaru, welcher natürlich Ino gefolgt war. In diesem Moment wirkte er absolut unmotiviert, noch mehr als sonst, aber nichts desto trotz beobachtete Sasuke ihn genau. Ihm entging nicht, dass Shikamaru sich sofort umgeschaut hatte, als er den Raum betreten hatte, innerhalb von einer Sekunde den gesamten Raum gescannt hatte, mit dem Blick eines erfahrenen Shinobi. So als wollte er direkt nach Fluchtmöglichkeiten, möglichen Fallen und Gegnern Ausschau halten.

Sasukes Vater hatte den gleichen Tick gehabt, er hatte gar nicht anders gekonnt als es immer zu tun, wenn er in einen Raum gekommen war. Und Shikamaru hatte den gleichen Blick.

Ebenso bemerkte Sasuke, dass Chouji zwar Chips in sich hinein stopfte und noch ebenso dick war wie früher, aber seine Arme an Umfang zugelegt hatten. Sein Gang war außerdem viel selbstbewusster, sicherer, zielstrebig. Er machte keine überflüssigen Bewegungen, schien so, als würde er Kraft sparen wollen.

„Oho, die anderen Team aus unserer Generation? Wer hätte es gedacht, alle Neulinge aus Konoha nehmen an diesem Chunin-Examen teil, eine Tatsache, welche entweder von der Selbstüberschätzung unserer Senseis oder der hohen Qualität unserer Fähigkeiten kündigt.“, ertönte die melodiose Stimme von Dodori Ryuichi, als er mit seinen beiden Teamkameraden in den Raum kam. Er schien der krasse Gegensatz zu der allgemeinen Stimmung zu sein, wie ein Farbkleck in mitten einer grauen Oberfläche.

„Dodo, wenn du so weiter machst, sind wir tot ehe die Prüfung begonnen hat.“, meinte Ai Augenrollend, doch sie wurde ignoriert.

„Nun, wenn dies tatsächlich eintreffen sollte, waren wir wohl nicht gut genug für dieses Ereignis, ist es nicht so, mein guter caniner Freund?“, plauderte Dodo und schlang einen Arm um Kiba, welcher ebenso arrogant grinste.

„Jau! Ich hab doch nicht wie ein wahnsinniger trainiert, um hier jetzt vorher auszuschneiden!“, rief dieser allen entgegen und fletschte die Zähne. Es störte ihn gar nicht, dass so eine extreme Mordlust, die man fast greifen konnte, auf sie gerichtet war.

„Wohl wahr, gut gesprochen! Nun denn, kommet her und fordert uns heraus, wenn euch danach ist, doch ich versichere euch zwei Dinge: Erstens werden wir nicht untergehen ohne einen Kampf, und zweitens werden diejenigen welche eine Auseinandersetzung beginnen, innerhalb von kürzester Zeit ausscheiden.“, verkündete Dodo mit einem leicht überlegenen Lächeln, so als ob er ein Entertainer wäre, welcher ein großes Publikum unterhielt, er verbeugte sich am Ende sogar.

-

Sie bemerkten nicht die Blicke, welche ihnen durch ein rein weibliches Team zugeworfen wurden. Es war offensichtlich dass sie zusammen gehörten, zu groß waren die Ähnlichkeiten zwischen ihnen, außerdem war ihnen genug Platz gemacht worden. Alle drei hatten sie die gleichen zierlichen Gesichtszüge, die gleiche schmale Figur, die gleichen leuchtenden Augen, sogar die gleiche Frisur.

„Hmmm, also, Selbstbewusstsein haben sie, die kleinen Süßen.“, schnurrte die Schwarzhaarige und beobachtete vor allem Kiba, welcher immer noch mit gefletschten Zähnen vor der versammelten Meute stand. Ihr Erscheinungsbild passte zu ihrem Tonfall und sie wirkte weniger wie eine 14jährige, die sie ja war, sondern mehr wie eine Erwachsene im Körper einer Jugendlichen.

Sie trug ein enges, und knappes, dunkellilanes Top, in der gleichen Farbe wie ihre Hot-Pants, ansonsten war da nicht viel Kleidung, es sei denn man zählt das abgeschnittene

Fischnetzshirt mit, welches ihre Schultern, ihren Hals und ihre Arme bedeckt, aber knapp über ihren, für ihr Alter, gut entwickelten Brüsten aufhörte. Ihr Stirnband trug sie auch als Stirnband, genau wie das restliche Team.

Ihre Haare waren wie gesagt Schwarz, wirklich Rabenschwarz, und sie trug sie in einem hohen Zopf, dennoch fielen sie ihr bis auf die Schultern hinab. Ihr hing eine große Strähne auf der linken Seite ins Gesicht, direkt neben ihrem lilanen Auge, was bei ihr ein wenig verspielt wirkte.

„Nicht dass ihnen das helfen wird.“, brummte einer Teamkameradinnen, welche dunkelbraune Haare hatte, aber die gleiche Frisur, und grüne Augen anstatt lilanen. Sie trug ebenfalls Hotpants, allerdings blattgrüne, in der gleichen Farbe wie ihre offene Shinobiweste, unter welcher sie übrigens ein hellbraunes Oberteil trug. Auch sie trug etwas im Fischnetzlook, allerdings an den Unterschenkeln.

„Da dich niemand um deine Meinung gefragt hat, warum hältst du nicht einfach deine Klappe und verreckst an deinen Worten, ja?“, fragte die Erste, die in der knappen Kleidung, mit einer zuckersüßen Stimme und einem unglaubliche süßen Lächeln, etwas das im totalen Gegensatz zu ihrer Wortwahl stand. Anstellte zu Antworten, streckte die Brünette ihr nur die Zunge heraus.

„Nein, was für ein Comeback in das Gespräch.“, spottete ihre Gesprächspartnerin und sah sie abwertend an, wurde jedoch ignoriert. Und das Gespräch wurde vollkommen von der dritten im Bunde ignoriert, einer wahren Lichtgestalt im Vergleich zu der Schwarzhaarigen.

Auch sie trug ihre Haare in einem hohen Zopf und mit einer großen Strähne ins Gesicht hängend, aber waren ihre Haare hellblond, beinahe goldblond. Ihre Augen waren Himmelblau und ihre Kleidung bestand aus einem weißen Oberteil, welches vom Kragen bis knapp unter die Brüste reichte, mit Reißverschluss und ohne Ärmel, einer langen weißen Hose und blauen Shinobi-Sandalen und Halbhandschuhen.

Sie ignorierte ihre beiden Teamkameradinnen und sah lieber zu den sogenannten Rookie Twelve. Diese vier Teams, bestehend aus den unterschiedlichsten Charaktere, waren angeblich eine der viel versprechensten Generationen aus Konoha-Gakure seit mehreren Dekaden, etwas was sie nicht so recht glauben wollte. Aber jetzt wo sie diese zwölf Genin sah...

Ihre Verschränkten Arme entspannte sich und ihre Hände wanderten zu den Griffen ihrer beiden Schwerter, als sie einen massiven Anstieg an Aura verspürte. An dunkler Aura. Es gab einige wenige Ninja, die konnten ihr Chakra dafür einsetzen, um eine Art Aura zu erzeugen, welche spürbar ist. Und einige, taten es von sich aus.

Sie war schon immer sehr sensibel für so etwas gewesen, ebenso wie die anderen beiden ihres Teams. Alle drei hatten sie ihre schlanken Hände auf den schlichten, geschmeidigen Griffen ihrer Schwerter, während sie ihre Köpfe drehten um die Quelle dieser Aura ausfindig zu machen. Es war ein junger Genin, vielleicht vierzehn oder fünfzehn Jahre alt, mit braunen Haaren, tiefen Augenringen und einer großen Kürbisflasche auf dem Rücken.

//Was für eine düstere Ausstrahlung...//, dachten sie alle absolut synchron.

-

„Ihr solltet nicht so laut sein, ihr zieht euch sonst den Unmut der anderen Teilnehmer zu.“, sagte ein grauhaariger, Brille tragender Genin, als er auf die Rookie Twelve zuschritt. Er war älter als sie, sicherlich bereits siebzehn, aber ansonsten wirkte er nicht besonders heraus ragend.

„Und was geht dich das an?“, fragte Sasuke ihn misstrauisch und verschränkte die Arme vor der Brust, es war offensichtlich dass er misstrauisch war.

„Ich seh es einfach nicht gerne, wenn Neue aus unserem Dorf in der Prüfung scheitern, weil sie sich überschätzt haben. Oder jemand es auf sie abgesehen hat.“, sagte er abwehrend und hob, wie um zu zeigen dass er nichts böses wolle, leicht seine Hände.

„Hmpf... wir kriegen das hin.“, murmelte Sasuke schlicht und drehte sich von dem älteren Genin weg. Hinter ihm glühten Ino und Sakura um die Wette vor Begeisterung, da sich Sasuke soooooo cool benahm.

„Seid ich da nicht so sicher. Diese Prüfung hat eine hohe Durchfallquote und die meisten hier Anwesenden sind nicht zum ersten mal dabei.“, informierte der Brillenträger sie und schob dann seine Sehhilfe etwas nach oben. „Ich zum Beispiel nehme bereits zum sechsten mal daran teil.“

„SECHSMAL?!“, rief Kiba erschrocken und zog damit die Aufmerksamkeit aller auf sich. Und mit aller ist auch wirklich jedes anwesende Individuum im großen Raum gemeint. Team 14 konnte einfach nicht widerstehen und holte wie aus dem Nichts ein großes Schild heraus, auf dem zu lesen war: 'Gehen sie weiter, hier gibt es nichts zu sehen.'

„Ja, dies ist das sechste mal, dass ich es versuche.“, bestätigte Kabuto, ohne irgendwelche Scham. „In dieser Zeit habe ich eine große Sammlung von Informationen über andere Genin sammeln können. Ich kann euch einiges erzählen über die anderen Teilnehmer.“

Nun wurde Sasuke wieder spitzhörig, ebenso wie die anderen der Rookie Twelve.

„Und wieso solltest du bereit sein, dieses Wissen mit uns zu teilen? Immerhin wird es in einen Nachteil im folgenden Wettbewerb für dich enden, solltest du diese Informationen an uns weiter geben.“, fragte Shino misstrauisch.

„Wie gesagt, ich sehe es einfach nicht gerne, wenn Frischlinge deswegen scheitern, weil sie für leichte Beute gehalten werden.“, antwortete der grauhaarige Teenager und sah die Gruppe abwartend an.

Naruto, welcher sich endlich aus seiner Hinata-Traumwelt zurück meldete, verkniff es

sich auf den Ausdruck 'Frischlinge' zu wütend zu reagieren, bevor er sich räusperte. „Also, gut, was weißt du über einen gewissen Rock Lee?“

„Oh, du weißt den Namen? Das macht die Sache einfacher.“, sagte Kabuto, dann holte er einen Schwung Papierbögen aus dem Nichts hervor, wovon er einen auf den Boden warf. Interessiert sahen die zwölf Jugendlichen zu, wie er zwei blitzschnelle Handzeichen formte und dann eine Hand auf den Papierbogen presste, woraufhin dort Kanjizeichen erschienen, zusammen mit einem Bild von Rock Lee.

„Ah... Rock Lee, 14 Jahre alt, Genin von Konoha. Schüler von Maito Gai und Teamkamerad von Hyuuga Neji und Tenten.“ Als er den Namen ihres Cousins erwähnte, zuckte Hinata leicht zusammen, was jedoch niemand bemerkte. Ungehindert fuhr Kabuto fort. „Laut meinen Daten ist er sehr begabt in Taijutsu, hat jedoch bestenfalls minimale Kenntnisse in Nin- und Genjutsu.“

„Hmmm...“, meinte Sasuke schlicht, ehe er leicht grinste. „Und seine Teamkameraden?“

„Einen Moment.“ Es dauerte einige Sekunden, ehe sich zwei weitere Karten auf dem Boden befanden. „Tenten, kein Familienname bekannt, 14 Jahre alt, Genin von Konoha, Sensei Maito Gai und Teamkameraden Rock Lee und Hyuuga Neji. Begabt mit Waffen und in Taijutsu, ebenfalls keine Genjutsu aber einige Ninjutsu.“

Falls es jemanden störte, dass er den Namen von ihren Eltern nicht wusste, lies es sich niemand anmerken. Er selber fand es zwar etwas irritierend, aber nicht wirklich beunruhigend, weswegen er sich der letzten Karte zuwand. „Hyuuga Neji, 14 Jahre alt, Genin von Konoha, Schüler von Maito Gai und Teamkamerad von Rock Lee und Tenten. Ebenfalls spezialisiert in Taijutsu, praktisch keine Genjutsu, jedoch mehrere bemerkenswerte Ninjutsu. Wird als Genie des Hyuuga-Clans bezeichnet.“

„Pfff...“, meinte Naruto nur lässig. „Hinata würde ihn platt machen.“

Augenblicklich wurde die Hyuuga-Erbin rot wie eine Tomate, was Shino mit gekräuselter Stirn beobachtete. Neben dem Aburame-Jungen, kratzte sich unterdessen Dodo am Kinn, eine unangenehme Angewohnheit, die er von seinem Sensei übernommen hatte. „Huh? Wieso verwendest du das Wort 'ihn'? Ist dies nicht eine Maid aus Konoha, ebenso lieblich und zugleich stark wie alle hier vesammelten Blüten des Feuerlandes?“

Einen Moment war alles still, ehe die Genin in schallendes Gelächter ausbrachen, sogar Shino erlaubte sich ein leichtes Lächeln und Sasuke unterdrückt ein leichtes Kichern.

„Ehm... N-Neji-Nisan ist... m-män-nlich...“, stotterte Hinata mühsam.

„Tatsächlich?“, fragte Dodo amüsiert. „Dann entschuldige ich mich vielmals, die blendende Haarpracht unseres älteren Kameraden muss mir die Sinne verwirrt haben.“

„Das sagt der Junge, mit den längsten Haaren von uns.“, feixte Kiba und Akamaru bellte zustimmend, woraufhin Ryuichi stolz seine Haare zurück warf und in glänzendem Licht posierte, es regnete sogar Kirschblüten.

Shikamaru blinzelte verwirrt, ehe er Ai und Yukio bemerkte, erstere hielt einen Spiegel um ihren Teamkameraden ins rechte Licht zu stellen, zweiterer streute Kirschblütenblätter aus einem Korb. //Wäre es nicht so anstrengend, würde ich mir nun mit der flachen Hand gegen die Stirn schlagen.//

„Hast du Informationen über Kawano Ai?“, durchdrang auf einmal die Stimme von Sakura die begannte Stille. Die Braunhaarige, um welche es ging, ließ beinahe den Spiegel fallen.

Kabuto sah ein wenig irritiert drein, alleine wegen der Tatsache, dass die Kounichi um welche es ging nur wenige Meter entfernt stand. „Ähm... ja, habe ich.“

Er warf sicherheitshalber einen Blick zu Ai, welche sehr wütend aussah. Aber sie schaute nicht ihn an, sondern Sakura. Sie sandte ihr Blicke zu, welche so aussahen, als würden jeden Moment Dolche aus ihnen werden, als wollte sie das Mädchen aus Team 7 alleine damit töten, ehe sie bloß murmelte: „Ach, mach was du willst.“

Der Brillenträger zuckte daraufhin mit den Schultern, dann vollführte er erneut die Prozedur, welche er auch zuvor bereits vorgeführt hatte. „Ahhh ja... Kawano Ai, 13 Jahre alt, Genin von Konoha. Sensei Ohzora Mugen, Teamkameraden Saito Yukio und Dodori Ryuichi. Hohes Talent in Taijutsu und einige solide Ninjutsus, fast alle Feuer basiert. Ist angeblich in ihren Fähigkeiten ihrem Sensei sehr ähnlich.“

Bei dem letzten Satz musste Naruto unwillkürlich grinsen. Er konnte sich einfach keine Ai vorstellen, die sturz besoffen mit einer Sake-Flasche in der Hand durch die Straßen torkelte. Gab es überhaupt so eine Kunoichi? Wahrscheinlich nicht, so etwas wäre auch ziemlich beschämend für Konoha-Gakure.

-

„HATSCHI!!“ Mit einem großen Nieser weckte sich Mitarashi Anko aus ihrem Schlaf und richtete sich im Bett auf.

Kurz sah sie auf die Uhr und knurrte irgend etwas unverständliches, bevor sie Richtung Badezimmer kroch. Sie hasste solche Tage.

Erneut nieste sie. //Irgend jemand muss schlecht über mich denken.//

-

„Hast du Informationen über zwei Teams aus Suna?“, wollte dann Shikamaru wissen. Er erinnerte sich an die Begegnung mit den fünf Suna-Nin in ihrem Stammrestaurant, doch da es keine Teams aus fünf Genin gibt, mussten es zwei gewesen sein, wobei einer fehlte.

„Hmmm... leider nicht viel.“, gab Kankuro zu. „Suna ist zwar mit uns verbündet, aber es ist schwer an solides Wissen über ihre Genin heran zu kommen. Hast du einen Namen?“

„Ähm... Temari.“, sagte der schwarzhaarige Narajunge nach einer Sekunde des Nachdenkens. Er war weniger an ihr interessiert, als vielmehr an diesem anderen Teamkameraden von ihr, welchen er nicht gesehen hatte.

„Kein Nachname?“

„Den kenn ich nicht.“

Der Brillenträger zögerte einen Moment, ehe er eine seiner Karten heraus holte und seine Technik durchführte. „Ah, Sabaku no Temari. Keinerlei Informationen über sie bekannt, außer dass sie mit ihren Brüdern Sabaku no Gaara und Sabaku no Kankuro in einem Team ist.“

Kiba beugte sich über die Karte und grinste dann Shikamaru an. „Whou, nett. Gibs zu, du bist an ihr interessiert wegen ihren beachtlichen 'Fähigkeiten'.“

„KIBA!!“, fauchte eine wütende Ino und zog ihm eins mit der flachen Hand über, aber der Hundejunge wich behände aus mit einem Schritt zur Seite, dann streckte er ihr die Zunge heraus.

Shikamaru unterdessen unterdrückte den Drang, mit den Augen zu rollen, sondern konzentrierte sich auf Kabuto. „Und ihre Teamkameraden?“

Der Brillenträger nickte knapp, ehe er sein Wissen zu den anderen beiden Suna-Nin mitteilte. Auf der ersten Karte befand sich das Bild von einem ernst schauenden, schmalen Rotschopf mit grünen Augen. Er wirkte mehr wie ein Kind, denn wie ein echter Ninja, aber sie alle wussten, dass das Aussehen täuschen kann. „Sabaku no Gaara, auch über ihn keine Informationen außer seine Teamkameraden bekannt.“

Die meisten hörten ihm interessiert zu, größtenteils weil sie wissen wollten, warum Shikamaru an ihnen interessiert war. „Sabaku no Kankuro, ebenfalls keine echten Informationen. Lediglich dass er von jeder Mission angeblich ohne einen Kratzer zurück gekehrt ist.“

Dieses Bild zeigte einen braunhaarigen Jungen, vielleicht 14 oder 15 Jahre alt, mit einem mehr als unangenehmen Gesichtsausdruck. Seine schwarzen Augen waren mit tiefen Augenringen unterlegt und er war sehr blass, mehr als nur ein bisschen ungewöhnlich für seine Herkunft. Er wirkte irgendwie einfach... falsch.

„Das könnte mehr als nur ein bisschen interessant werden.“, murmelte Dodo und rieb sich mit einer Hand das Kinn. Es geschah genau in diesem Moment, dass Shino urplötzlich herum wirbelte und einen Schritt nach hinten machte, woraufhin alle anderen verwirrt schauten.

Mit einem plötzlichen Knall schmetterte etwas gegen das Gesicht von Kabuto und ließ

ihn taumeln. Dieses 'etwas' stellte sich dann als die Faust eines weiteren Genin heraus, einer mit einem Stirnband von Otogakure. Er trug das Gesicht in Bandagen, so dass nur sein linkes Auge zu sehen war, und auf dem Rücken eine Art künstliches Fell. Seine Kleidung bestand aus einem langärmligen, blass lilanen, weiten Oberteil, einer Hose und Schal im Camouflage-Look und den klassischen Ninjasandalen. Der Neuankömmling landete in einer geduckten Haltung, die Hände auf dem Boden.

//Ich hätte schwören können er sei im letzten Moment ausgewichen.//, schoss es Sasuke durch den Kopf, während er wie automatisch eine Waffe zog. Es dauerte ungefähr eine Sekunde, dann sah sich der Sound-Nin zwölf kampfbereiten Konoha-Genin gegenüber, allesamt bewaffnet, Bluterbe aktiviert, Krallen ausgefahren, Käfer bereit, Hände in Flammen oder mit geballten Fäusten.

„Füge deinen Karten eine Info hinzu.“, knirschte er gehässig und funkelte die versammelten Rookies an. „Das Team aus Oto-Gakure wird definitiv bestehen.“

Direkt hinter ihm befanden sich seine Teamkameraden, ein Junge und ein Mädchen, beide sahen menschlicher aus als er. Sie trugen beide ebenfalls Camo-Hose und Camo-Schal, aber ansonsten waren sie ganz anders. Der Junge hatte abstehende schwarze Haare, einen überlegenen Gesichtsausdruck und sah sie siegessicher an. Er trug ein beiges Hemd auf dem sich zwei große Kanji-Symbole befanden, dazu einen schlichten schwarzen Gürtel.

Neben ihm stand ein Mädchen, genauso wie die beiden Jungs aus ihrem Team wohl ebenfalls um die 13 Jahre alt. Sie hatte lange schwarze Haare, bis unter ihren wohlgeformten Hintern, und ihr Gesicht wäre sicherlich sehr hübsch gewesen, hätte sie ihre Gegenüber nicht so hasserfüllt angefunkelt. Ihr Oberteil war eine geschlossene, dunkelgrüne Survival-Weste, wodurch sie etwas massiger wirkte als sie eigentlich war.

„Bastard...“, knurrte Naruto wütend und wollte schon nach vorne stürmen, als Kabuto ihm bedeutete es zu lassen.

„Ist schon okay...“, murmelte der Brillenträger und setzte besagte Sehhilfe wieder auf. „Es ist nichts weiter passiert.“

„Ich weise euch darauf hin, dass ihr euch in Geduld üben solltet. Auch wenn ihr Gäste seid in unserem Dorf, so steht ihr dennoch unter Beobachtung.“, kam es emotionslos von Shino, welcher immer noch mit den Händen in den Taschen da stand. Unter seinem Mantel allerdings rumorte es geradezu, seine Insekten waren bereit jederzeit anzugreifen.

„Hmmm... die Aufregung und Spannung scheint mir zu Kopf zu steigen.“, erwiderte der Sound-Nin mit den Bandagen lakonisch, ehe er seinen Blick auf Sasuke ruhen ließ. Er schien etwas sagen zu wollen, als Dodo ihm zuvor kam.

„Entschuldige bitte die Frage, aber mich würde interessieren, ob in Oto-Gakure alle Kunoichi so lieblich sind wie deine Teamkameradin, oder ist sie eine besonders strahlend blühende Schönheit?“

Für einen Moment folgte Stille, lediglich gefüllt von dem Erröten besagter Genin, ehe Dosu verwirrt blinzelte. „Was?“

„Er will wissen, ob alle Mädels in Oto so heiß sind wie sie.“, übersetzte Kiba ihm, wobei er zwar ihn ansprach, aber sein Blick auf dem Mädchen ruhte. Es fehlte nicht mehr viel, nur noch dass er sabbert, und man hätte ihn für ein Tier in Menschengestalt halten können.

„Äh...“, meinte der zweite Junge, offensichtlich ebenso über die Frage irritiert wie sein Teamkamerad. „Also... nee, leider, gibt zwar auch einige andere da, aber Kin hier ist... also... wirklich die...“

„Vollende diesen Satz und du wirst morgen ohne deine Eier aufwachen.“, knurrte die Schwarzhaarige mit zusammen gebissenen Zähnen, während sie mit einer Hand ein Kunai heraus holte.

„RUHE IHR WERTLOSEN MADEN!!!“, erschütterte die donnernde Stimme von Morino Ibiki die Luft. Alle, WIRKLICH alle, wirbelten zu dem großen Jounin herum, welcher zusammen mit einer ganzen Reihe von Chunin aufgetaucht war. Und sie waren leise aufgetaucht, niemand hatte sie bemerkt ehe sich der große Kerl zu Wort meldete.

„Danke für das Warten.“ Sogar wenn er normal redete und lächelte, oder vielleicht sogar deswegen, wirkte er furchteinflößend. Mehrere Genin schluckten schwer. „Ich bin Morino Ibiki, der Prüfer für den ersten Teil des Chunin-Examens.“

„HINSETZEN!!!“ Es gibt Menschen, die haben so viel Autorität, dass sie Befehle geben und diese Befehle sofort befolgt werden, egal von wem. Ibiki gehörte zu diesen Menschen. Und so dauerte es nur einige Sekunden, ehe alle versammelten Genin sich auf ihren Plätzen befanden, sogar alle auf den ihnen zugewiesenen.

„Ich werde nun die Regeln erklären!“, rief der Spezial-Jounin mit den Narben im Gesicht ihnen zu, während die Chunin sich auf Plätzen an den Seiten nieder ließen, so dass sie die versammelten Genin im Auge behalten konnten.

„Um eins direkt klar zu stellen: Es wird keine Kämpfe ohne die Erlaubnis des Prüfers geben. Selbst wenn es euch gestattet wurde, wird das Töten eures Gegener nicht toleriert.“, brummte er warnend. „Die Schweine welche das missachten werden autoamtisch durchfallen. HABEN DAS ALLE VERSTANDEN?!!!“

Niemand antwortete, es nickten nur einige, genau wie er erwartet hatte. Wenn es etwas gab was Morino Ibiki gut konnte, dann war es Leuten Angst machen... und in Kartenspielen spektakulär versagen, das konnte er auch recht gut, vielleicht sogar noch besser als Leuten Angst machen.

„Es werden jetzt die Prüfungsbögen ausgegeben.“ Noch während er dies sagte, gingen bereits drei Chunin herum und legten vor jedem Teilnehmer ein Blatt Papier hin, mit der Rückseite nach oben.

Naruto beugte das Blatt Papier misstrauisch. Er war nicht sehr gut in schriftlichen Prüfungen, eigentlich sogar miserabel, also war dies die schlechteste Prüfung für ihn die es gab. Und Sasuke und Sakura waren weit weg, konnten ihm also nicht helfen.

„N-Naruto-K-Kun...“, flüsterte eine scheute, liebe Stimme neben ihm und er drehte sofort den Kopf zu der Besitzerin eben jener Stimme herum. Neben ihm saß Hinata, welche ihn anlächelte. „G-Gib ei-einfach d-d-dein B-Bestes, ja?“

Er konnte gar nicht anders, als nur stumm zu nicken und sie anzustarren.

„Es gibt mehrere wichtige Regeln für diesen Test. Merkt sie euch, denn ich werde sie nur einmal erklären und Fragen sind keine erlaubt.“, erfüllte wieder der tiefe Bass des Prüfers den Raum. Er hatte ein Stück Kreide in einer Hand und begann damit, auf der Tafel zu schreiben.

„Erstens startet ihr alle mit jeweils zehn Punkten. Der Test besteht aus zehn Fragen und jede ist einen Punkt wert.“ Soweit war das noch recht gut zu verstehen, sogar Naruto kam noch mit. „Für jede Frage die ihr nicht beantworten könnt oder falsch beantwortet, wird euch ein Punkt abgezogen. Wenn ihr alle zehn Fragen beantworten könnt behaltet ihr zehn Punkte, wenn ihr jedoch drei Fragen nicht beantwortet, habt ihr nur noch 7.“

Mehrere Genin schauten etwas verwirrt, aber keiner Frage nach.

„Zweitens ist das hier ein Team-Test. Ob ihr besteht oder nicht hängt von der kombinierten Anzahl eurer Punkte ab.“, fuhr er ungehindert fort. „Also wird für jedes Team getestet wie viele Punkte sie insgesamt haben, von den ursprünglich dreißig.“

Sakura juckte es in den Fingern nachzufragen was dieses System sollte, aber sie verkniff es sich, Ibiki war niemand den man leichtfertig unterbrach.

„Kommen wir nun zur dritten und wichtigsten Regel.“ Bei diesen Worten legte sich ein sadistisches Lächeln auf seine Lippen, eine Tatsache die mehreren Leuten einen unangenehmen Schauer über den Rücken jagte. „Jeder der während der Prüfung von meinen Leuten beim Schummeln erwischt wird, bekommt zwei Punkte abgezogen.“

Ein Grummeln ging durch die Reihen und mehrere Gesichter wurden bleich, aber niemand wagte es laut zu werden.

„Es werden also mehrere Teams während der Prüfung alle ihre Punkte verlieren und gebeten den Raum zu verlassen.“ Immer noch trug er dieses sadistische Lächeln auf den Lippen, welches scheinbar noch intensiver wurde, als er die folgenden Sätze sprach: „Merkt euch, dass es eine Schande ist für jedes Dorf, Shinobi auf diese Art scheitern zu sehen. Als Ninjas die versuchen Chunin-Level zu erreichen, seid stolze Ninjas.“

Sakura fühlte wie sich ein Kloß in ihrem Hals bildete, versuchte das aber herunter zu kämpfen. //Also gut... wir haben zwar Naruto, aber wenn Sasuke und ich genug Punkte sammeln, werden wir dennoch bestehen.//

Sie wusste, dass Naruto einen verdammt guten Chunin abgeben würde und er es auch verdiente, aber schriftliche Prüfungen waren einfach nicht seine Stärke.

„Ach ja, ich habe vergessen die wichtigste Regel zu erwähnen.“, erklang erneut Ibiki.
„Diejenigen, welche während der Prüfung alle ihre Punkte verlieren oder keine einzige Frage richtig beantworten können, werden zusammen mit ihren beiden Teamkameraden disqualifiziert.“

Sasuke riss vor Schreck die Augen auf. //WAS?!!!//

//WAS HAT ER GESAGT?!!! SCHEISSE!!!//, dachte seine pinkhaarige Teamkameradin ganz unmädchenhaft.

//Oh... ich spüre, wie zwei Leute mich gerade umbringen wollen...//, kam es dem blonden Jinchuriki, der neben Hinata saß, in den Sinn.

Seine Sitznachbarin sah ihn besorgt an. Sie wollte nicht dass er scheiterte, wie sollte sie den sonst die restliche Prüfung mit ihm zusammen erleben?

-

Mehrere Kilometer von der Akademie, und damit auch den ganzen Genin, entfernt, stand ein großer Gedenkstein. Er stand inmitten eines Waldgebietes auf einer großen Lichtung und obwohl er nahe der Stadtgrenzen war, so gebot er doch genug Privatsphäre, damit man sich hier allein fühlen konnte.

„Guten Morgen Frau Elday... und Frau Elday... und Frau Elday...“, sagte ein etwas amüsiertes Haru Misaki. Es wirkte irgendwie falsch an so einem Ort zu Lächeln, aber er konnte nicht anders, schon alleine aufgrund der Tatsache, dass er drei verschiedene Frauen angesprochen hatte, alle mit dem gleichen Namen.

Er war ein Jounin Mitte zwanzig, mit volumösen braunen Haaren, die er auf Schulterhöhe ungefähr zu einem Zopf zusammen gebunden hatte, welcher knapp unter seinen Schulterblättern endete. Seine Kleidung war die eines gewöhnlichen Jounin von Konohagakure, außer dass er keine Kunaitasche trug. Auf seinem Rücken befanden sich zwei große, schlichte Katanas, kreuzförmig befestigt mit Halterungen in der Weste.

Aber das bemerkenswerteste Merkmal an ihm, waren seine drei Narben im Gesicht, welche parallel über die linke Hälfte seines sonst makellosen, schlanken Gesichtes verliefen.

„Sie kennen mich vielleicht. Ich bin Misaki Haru, Sensei ihrer Töchter.“ Es war fast schon ironisch, dass diese drei Kinder in einem Team waren. Die Eldays, wie sie oft genannt wurden, waren sich mehr als nur ein wenig ähnlich, sie waren wie Drillinge.

„Ja, ihre Töchter sind alle in einem Team, auch wenn ihnen das wohl kaum gefallen wird.“ Beinahe lachte er auf, als er sich die Reaktion der drei Frauen vorstellte. Sie

würden wohl toben und sich gegenseitig hasserfüllte Beleidigungen zuschmeißen, so wie sie es auch im Leben immer getan haben.

„Mit wem redest du da?“

Ein wenig überrascht drehte sich Haru um und erblickte Hatake Kakashi, Sensei von Team 7, Kopierninja... und Gründer des Icha-Icha-Fanclubs. Er hatte die Hände in den Taschen und sah ihn scheinbar gelangweilt an.

„Mit den Müttern meiner drei Schülerinnen.“, antwortete der braunhaarige ihm ehrlich. „Ich dachte mir, es würde mal Zeit werden.“

„Ah...“, gab Kakashi nur von sich. „Und, was sagen sie so?“

„Nicht viel. Sie werfen sich vermutlich Beleidigungen zu und verfluchen den Hokagen dafür, dass er ihre Töchter in ein Team gesteckt hat.“

Der einäugige Kopierninja lachte knapp, als er sich daran erinnerte, wie sehr sich die Mütter der drei gehasst haben. Es ist beinahe traurig, dass die letzten Abkömmlinge eines einmal so großen Clans, so sehr zerstritten sind, dass sie sich gegenseitig umgebracht hätten.

„Denkst du dein Team hat eine reelle Chance, die Prüfung zu bestehen?“, fragte er dann.

„Nein.“

Kakashi blinzelte irritiert. „Nein? Warum hast du sie dann angemeldet?“

Misaki lächelte traurig, ehe er antwortete. „Diese drei Mädchen sind unglaublich begabte Schwertkämpferinnen. Sie alle erheben Anspruch darauf die rechtmäßigen Nutzer ihres Familienstils zu sein und bezeichnen die anderen beiden jeweils als Betrüger. Sie weigern sich einfach zu kapieren, dass sie zusammen eine tödliche Macht wären.“

„Ah, ich denke ich verstehe. Du hast sie angemeldet, in der Hoffnung, dass sie es im Wettstreit mit anderen Teams verstehen würden, oder?“

„Ja, genau.“, gab der Braunhaarige nickend zu. „Würden sie gemeinsam kämpfen gegen einen Gegner, wären sie in der Lage Hyuuga Neji zu Hackfleisch zu verarbeiten. Oder deinen Sasuke.“

Kakashi hob misstrauisch seine Augenbraue. „Denkst du wirklich so viel von ihnen?“

„Ja, das tue ich.“, bestätigte der Gefragte. „Aber wo wir gerade schon bei deinem Team sind... Denkst du sie haben eine wirkliche Chance?“

Der Ex-ANBU schien den Kopf schief zu legen und nachzudenken, bevor er sagte: „Ja. Die haben sie. Naruto und Sasuke scheinen für das Ninjadasein geboren zu sein.“

„Und die dritte in deinem Team?“

„Sakura. Chunin ist mindestens drin. Und auch wenn ihr das enorme Talent und die Geschenke fehlen welche die anderen beiden auszeichnet, so kann sie mithalten... jedenfalls meistens. Wenn sie sich weiterhin mit diesem Tempo entwickelt, dann wird sie irgendwann Mitglied im Rat... oder sogar Kandidat für den Hokageposten.“

„Oh, du scheinst ja sehr überzeugt zu sein.“, meinte Misaki lächelnd. „Du hörst dich an, als würdest du glauben, die nächsten Sannin ausbilden.“

Kurz schwieg der Silberhaarige, ehe er sein Gegenüber ernst ansah. „Wenn ich es nicht verhindere, befürchte ich das auch.“

--

Verdammt, das eine OC-Team hat nun doch etwas mehr Platz gekriegt als ich gewollt hatte. Sie werden sowieso schon ein Kapitel gewidmet kriegen, wo sie sich dann mit einem der etablierten Teams kloppen werden.

Also dann, dieses Chapter hat leider etwas länger gedauert als ich gehofft hatte, sorry dafür.